**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine

**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz

**Band:** 8 (1913)

Heft: 1: Die Rhätische Bahn

**Rubrik:** Zeitschriftenschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### ZEITSCHRIFTENSCHAU

Gegen die Reklame in der Landschaft. In der Mitgliederversammlung des Verbandes der Reklame-Interessenten, die in Frankfurt stattfand, nahm auch der Vorsitzende des Tages für Denkmalpflege, Geh. Hofrat Professor Dr. v. Oechelhaeuser aus Karlsruhe das Wort und brachte den unverrückbaren Standpunkt des Heimatschutzes gegen die Reklame in der Landschaft zum Ausdruck.

Er erkannte die Notwendigkeit und Berechtigung der Reklame in unserem heutigen Geschäftsleben an, der gesunden wirtschaftlichen Reklame, die als Stimulans des Güteraustausches in der ganzen Welt eine unbestrittene Machtstellung errungen habe. Der Redner wandte sich aber scharf gegen die Ausartung des Reklamewesens, gegen

das Eindringen des Reklameunfugs in unsere Orts. und Landschaftsbilder, besonders auch gegen die sogen. Streckenreklame. Er betonte ausdrücklich, dass es hierbei gar nicht darauf ankomme, ob es sich um eine hervorragend schöne Gegend handle, die durch jene entsetzlichen Reklametafeln verunstaltet würde, sondern dass ein weites Ackerfeld, eine grüne Wiese, eine baumlose Heide landschaftliche Stimmungswerte enthalten können, die gleichermassen Anspruch auf Schutz hätten. Auf diesem Gebiet sei von der Heimatschutzbewegung auf kein Entgegenkommen, auf kein "Bewegen auf einer mittleren Linie" zu rechnen, während andererseits anerkannt werden müsste, dass in neuester Zeit bereits mehrfach ein erfolgreicher Anlauf zu künstlerischer Ausstattung der Reklamebilder gemacht worden sei, und dass man immer mehr dahin zu streben scheine, wirkliche Künstler in den Dienst der Reklame zu ziehen.

("Heimatschutz" Meiningen.)

### Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 68 1/2 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Gewährung von Vorschüssen gegen Sicherheit, in Form von Krediten u. Darlehen od. gegen Wechsel.

Annahme verzinslicher Gelder auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. — Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.



### Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit

Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches Ungeziefer vertilgen an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).

### Magenleidende

finden in Singer's Spezialitäten wie hyg. Zwieback, Magenstengeli, Salzstengeli, Salzbretzeli, Aleuronatbiscuits und Milcheiernudeln, unübertroffene und leicht verdauliche Nährmittel. Wo kein Depot, direkter Versand der Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel. Fabrik hygienisch diätetischer Nährmittel

#### Friedrich-Wilhelm

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

#### Berlin

Günstigste Bedingungen

Prämien-u. Zinsen-Einnahmen

1901: Fr. 19 149 195.—

1911: Fr. 60 305 337.—

Auskunft und Prospekte bei der Direktion für die Schweiz

#### Staehelin & Frommlet Basel

u. sämtlichen Vertretern

Nonne u. Vogelschutz. Angesichts der ausserordentlich zunehmenden Nonnengefahr weist die deutsche Kommission zur Förderung des Vogelschutzes (Geschäftsstelle: Forstakademie Tharandt) in öffentlichen Aufrufen auf den praktischen Nutzen des Vogelschutzes hin:

"Alle bisher gegen die Nonne angewandten Mittel sind mehr oder weniger erfolglos geblieben oder doch so kostspielig, dass sich ihre Anwendung im grossen Massstabe von selbst verbietet. Wir müssen uns darüber klar sein, dass das Massenauftreten der Nonne, ebenso wie anderer Schädlinge aus der Insektenwelt, vorwiegend eine Folge der Veränderungen ist, die der Mensch in die ursprünglichen Waldverhältnisse getragen hat, um die Natur seinen wirtschaftlichen Zwecken dienstbar zu machen. Die ehedem meist zur Mischung mehrerer Holzarten und im bunten Wechsel aller Altersstufen erwachsenden Waldbäume hat die Forstwirtschaft der neueren Zeit mehr und mehr artenweise in gleichalterigen Beständen vereinigt, in unnatürlicher Weise zu grossen Massen konzentriert und hierdurch auch zugleich der Massenentwickelung derjenigen Tiere, die von diesen Bäumen leben, ihrer Schädlinge, besonders günstige Bedingungen geschaffen. Anderseits findet eine grosse Zahl von Tieren, die uns als natürliche Feinde schädlicher Insekten sehr schätzenswerte Dienste leisten, besonders die Insekten vertilgenden Vögel, in den gleich-mässigen, vielfach des Unterholzes oder alter hohler Bäume entbehrenden Beständen kaum mehr die erforderlichen Lebensbedingungen und vor allem die nötige Brutgelegenheit."

Es wird nun auf die Bestrebungen des Freiherrn von Berlepsch näher eingegangen:

"Als im Frühjahr 1905 der gesamte, mehrere Geviertmeilen grosse, südlich von Eisenach gelegene Hainichwald gänzlich vom Eichenwickler (Tortrix viridana) kahlgefressen war, blieb der Wald des Freiherrn von Berlepsch, in welchem seit lange und jetzt über 2000 Nisthöhlen aufgehängt sind, völlig davon verschont. Er hob sich von den umliegenden Waldungen tatsächlich wie eine grüne Oase ab. Erst etwa einen halben Kilo-



# Der grosse Wert von **Trybol**

liegt nicht nur in seiner Eigenschaft als erstklassiges Mundantiseptikum, sondern auch in seiner besondern Wirksamkeit als Gurgelwasser. Diese Doppelwirkung, die kein anderes Mundwasser der Gegenwart auch nur in annähernd gleichem Masse aufweisen kann, verdankt es einer Reihe von heilkräftigen Alpenpflanzen, die seine Grundlage bilden. Trybol stärkt Zähne, Zahnfleisch und Gaumen und schützt den Mund und das Gebiss vor schädlichen Einflüssen. Flasche Fr. 1.60.

## Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit aufgepresster Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

### Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm.
Brændli & Co. Horgen

Telephon Nr. 24 Telegrammadresse Asphalt - Horgen

#### Die Solothurner

## Gas-, Koch- und Heizapparate



sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

Kombinierbar mit einfachen und doppelten

#### Perfekt-und Sparbrennern.

Vorrätig bei den Gaswerken und bessern Installationsgeschäften. meter jenseits der Grenze machten sich die ersten Spuren des Frasses bemerkbar, nach einem weiteren halben Kilometer war er aber bereits in vollem Umfange eingetreten . . ."

In dem der preussischen Regierung eingereichten Jahresbericht der Seebacher Versuchsstation für Vogelschutz ist mit Bezug auf die Tätigkeit der

Vögel gesagt:

"Das einzige massenhafte Auftreten derartiger Schädlinge, ein plötzlicher Maikäferflug, war in wenigen Tagen nur noch an den überall verstreut liegenden Flügeldecken zu erkennen. Der Wald wurde zwar in geringem Masse von der Nonne beflogen, den wenigen gefundenen Faltern war aber stets der Hinterleib abgebissen, und in diesem Jahre ist von der Nonne, die sonst auch in Thüringen ihren verheerenden Einzug hält, überhaupt nichts mehr zu spüren." (Mitt. d. Deutsch. Landw. Ges.)

Bepflanzung der Eisen-bahndämme zum Schutze Vogelwelt und der der Schmetterlinge. Der "Heimatbund Mecklenburg" hat eine Umfrage gehalten wegen Massnahmen zum Schutze der Vogelwelt und der Schmetterlinge durch Bepflanzung der Eisenbahndämme. In der Heimatschutz-Zeitschrift,, Mecklenburg" (Redaktion: Dr. C. Lüttgens in Schwerin) sind kürzlich drei Antworten auf diese Frage erschienen. Wir bringen sie hier zum Abdruck, vielleicht regen sie auch bei uns die sachverständigen Kreise an, sich mit dem Problem zu befassen.

Ein Herr aus Göttingen schrieb:

"Dass die Schmetterlinge immer seltener werden, ist ganz sicher. Das ist die Folge unserer Kultur. Du erblickst überall grosse Felder, wo nur eine Pflanzenart wächst, Korn, Kartoffeln, Rüben. Früher wuchsen hier Hunderte von Pflanzenarten, welche den Raupen zur Nahrung dienten; auch die Wälder bestehen ja nur aus einer einzigen Baumart; da finden eine Menge Raupenarten keine Nahrung mehr. Die besten Stellen sind immer noch blumige Wiesen in Wäldern oder an ihrem Rande."

Ein weiterer Brief lautete: "Das Bepflanzen der Bahndämme mit Kräutern, um unsere



# J. Wismer-Wyss ... Zürich III Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045

empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Skizzen und Voranschläge gratis.

# Sichern Erfolg

für Ihr Geschäft erzielen Sie durch Insertionen im

"Heimatschutz"

Falterwelt zu erhalten, dürfte sich nur schwer machen lassen. An jeder Stelle die geeigneten Kräuter, die dort gerade fortkommen würden, zu finden, ist nicht leicht. Die meisten Falter leben auch an weit verbreiteten höheren Pflanzen, und gerade denen, die durch die fortschreitende Kultur in ihrer Existenz bedroht sind, kann die Bahnverwaltung auch nicht helfen.

Ich könnte höchstens Wermuth (Artemisia) und vielleicht einige Sileneen (Gypsophila, Silene nutans, Silene otites, Silene inflata, Dianthus superbus) vor-

schlagen.

Unter den Gebüschen dagegen, die anzupflanzen wären, möchte ich auf unseren Feldahorn (Acer campestris) und den ebenfalls im Aussterben begriffenen Sorbus torminalis aufmerksam machen. Sonst sind zu solchen Vogelschutzanpflanzungen jedenfalls Schlehe, Weissdorn und Rose zu empfehlen.

Die genannten niederen Pflanzen sind, soweit ich weiss, alle des Sonnenlichtes bedürftig, kommen also im Schatten dichter Gebüsche nicht fort."

Besonders wichtig ist das folgende Gutachten über das geeignete Bepflanzen der Eisenbahndämme zur Erhaltung der einheimischen Insektenwelt.

"Das Bepflanzen der Eisenbahndämme und sonstiger etwa



### **Adolf Vivell**

Gartenarchitekt Gartenbaugeschäft, **Oiten** 

Spezialgeschäft für

#### Garten-und Parkanlagen

Pläne und Entwürfe in künstlerischer Ausführung Berechnungen. Pflanzen jeder Art.

# Gipser- und Malergeschäft E. Kipfer Schwarztorstrasse 104 Bern Telephon 2204 = Bern

empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher:

Innen- und Aussenanstriche, Dekorationen, Verputz- und Tapezierarbeiten, Firmenschilderund Möbelmalerei @@@@@@ Tapetenablage.



#### Baugesellschaft Holligen A.-G.

Baugeschäft und Chaletfabrik



Fischermätteli, BERN
Telephon 2289

Architektur und Bauunternehmungen

Empfiehlt sich zur Uebernahme ganzer Bauten à forfait

Direktor **F.Brechbühler**, Arch. Katalog auf Wunsch zur Einsicht.

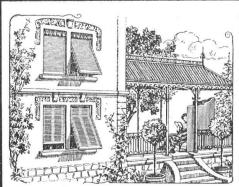
# J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

## Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



#### Rolladen-Fabrik Carl Hartmann Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen Holz-Rolladen Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen Scheerentor-Gitter

## A. Werner-Graf, Winterthur

Mosaikplattenfabrik

Erstellung jeglicher Boden- u Wandplattenbelege in Kirchen, Schulen, Wohnhäusern, Trottoirs, Fabriken etc. Erste Referenzen.

Muster u. Voranschläge gratis.

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen

MOERI& Zentralheizungsfabrik

LUZERN:

brachliegender Bodenflächen mit passenden Pflanzen würde ganz sicher den rapiden Rückgang unserer mannigfaltigen Insektenwelt aufhalten.

In erster Linie dürfen aber solche Stellen dann nicht gemäht (oder gar abgebrannt) werden, weil durch das Abmähen vielen Pflanzen die Vermehrung durch Samen genommen wird.

Im übrigen verspreche ich mir aber keinen dauernden Erfolg von den Anpflanzungen für die Insektenwelt im allgemeinen, weil die immer dichter werdende Bevölkerung gebieterisch die Ausnützung auch der kleinsten Bodenflächen erfordert, es versprechen also nur die Naturschutzparke wirkliche und dauernde Erfolge in Erhaltung der Insektenwelt (z. B. Sonnenbrandstellen in der Rostocker Heide für Holzinsekten).

Ich meine aber, dass wir wegen unserer stark im Rückgang befindlichen Honigbienenzucht, rein aus ökonomischen Gesichtspunkten, energische Massregeln für Anpflanzungen und Reservate von Honigblumenpflanzen von seiten der Staatsbehörden verlangen sollten. Denn hier handelt es sich um Millionen (17—18 Millionen Mark für Deutschland) von Nationaleigentum, die der Gesamtheit verloren gehen können.

Die Eisenbahndämme, Chaussegräben, Kies- und Sandgruben sind daher mit:

Phacelia (Kalifornien), einjährig; Melilotus albus, Honigklee (meterhoch); Melilotus officinalis, Honigklee (meterhoch); Echium vulgare, Natterkopf; Anchusa officinalis, Ochsen-



zunge; *Borago* officinalis, Boretsch; *Symphytum* officinalis, Beinwell, Schwarzwurz und anderen zu bepflanzen.

Die Chausseen dagegen neben Obstbäumen mit *Linden*:

1. kleinblättrige Linden, Ende Juni blühend; 2. grossblättrige Linden, Anfang Juli blühend; 3. Silberlinde, Anfang August blühend, zu bestellen, um den Honigbienen dauernd gleichmässige Nahrung in nicht zu grosser Entfernung vom Nest-

stock zu bieten."

Der schönste deutsche Schmetterling stirbt aus! In unserer Zeit der Naturschutzbestrebungen werden Freunde der Tierwelt mit Bedauern hören, dass einer der Schmetterlinge, prächtigsten der Apollofalter (Parnassius apollo L.), bald aussterben wird, wenn nicht ausgedehnte Schutzmassregeln getroffen werden. In der "Natur", der Zeitschrift der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, weist Julius Stephan in Seitenberg auf diese bedenkliche Tatsache hin und führt zum Beweise einige Mitnaturwissenschaftteilungen licher Vereine an. Innerhalb Deutschlands ist der Falter noch in der Eifel, im Moseltal, im fränkischen und im schwäbischen Jura, im Fichtelgebirge, im Bayerischen Walde, im Böhmerwalde, im südwestlichen Schwarzwalde sowie in den bayerischen Alpen vorhanden, und vor etwa vier Jahrzehnten war er auch in den Sudeten und im Riesengebirge nicht allzu selten. In den schlesischen Bergen ist er nun bereits seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr beobachtet worden. Der Grund hierfür liegt offensichtlich nicht etwa im Vordringen der Waldoder Ackerkultur, die den Falter seiner Nahrungspflanzen beraubt hätte, sondern sein Aussterben ist allein auf Rechnung des rücksichtslosen Vorgehens von Schmetterlings- und Raupensammlern zu setzen. Das gleiche gewissenlose Vorgehen, das den prächtigen Falter in einer Landschaft Deutschlands ausgerottet hat, bedroht ihn gegenwärtig in anderen Gegenden, namentlich in der Fränkischen Schweiz, bei Regensburg und in der Eifel. Nach der Stuttgarter Entomologischen Zeitschrift sind in der Gegend von Winningen jeden Sonntag

### Hölzerne Treppen

in einfacher, wie komplizierter Ausführung, beziehen Sie im

Treppenbaugeschäft Aug. Henkies, Wangen <sup>a</sup>/<sub>A</sub>

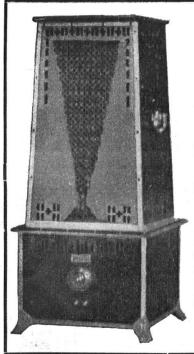


### Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen

Spezialität: Möbel





"PERFEKT"

Fabrik elektr. Heiz-u.Kochapparate Brienz (Bern)

Elektr. Heizöfen Elektr. Kochapparate Kochherde

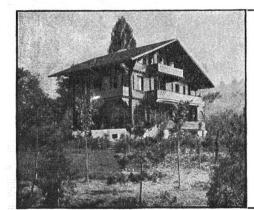
Patisserie- und Grossbäckerei-Öfen

Sämtliche Apparate für Industrie und Gewerbe

**Bügeleisen** (dürfen zwei bis drei Monate dauernd unter Strom stehen, ohne Schaden zu nehmen)

Heizkörper für Strassen- und Vollbahnen

Jede Garantie Kataloge gratis und franko



#### E.d'Okolski

ARCHITECTE

Rue Centrale 4

LAUSANNE

CHALETS ET MAISONS DE CAMPAGNE

PENSIONS - HOTELS

**EXECUTION ARTISTIQUE** 



sammelnde Einwohner Koblenz beim Werk und fangen Hunderte von Raupen und Schmetterlingen, gerade als ob sie es darauf anlegten, den Schmetterling auszurotten, weil er je seltener, desto wertvoller wird. Ähnliches wird aus Südtirol berichtet: dort sollen allein in der Gegend von Waidbruck alljährlich 5—10,000 Apollofalter erbeutet werden. Julius Stephan weist darauf hin, dass zum Schutze der Schmetterlings unbedingt gesetzliche Massnahmen notwendig sind. einzelnen Gegenden sind solche Schutzmassregeln bereits ge-troffen. Vor zwei Jahren hat bereits das Bezirksamt von Berchtesgaden eine Polizeivorschrift erlassen, die das Fangen des Falters oder seiner Raupen ohne Erlaubnis mit 150 Mark Geldstrafe oder Haft bedroht. Ähnlich soll die Koblenzer Regierung jüngst vorgegangen sein. Schliesslich hat auch die Fürstlich Plesssche Verwaltung innerhalb des fürstlichen Besitzes durch Fangverbote den Falter geschützt, so dass zu hoffen steht, er werde sich in jener Gegend allmählich wieder ausbreiten.

E(Heimatschutz-Korrespondenz.)

Friedhofschutz, eine Aufgabe des Heimatschutzes. Über dieses Thema veröffentlicht O. Kramer in den Mitteilungen des "Landesverein Sächsischer Heimatschutz" den folgenden anregenden Aufsatz:

Der Lebende hat recht. Wohl! Was das vernichtete Leben aber erneut schafft, muss dies das schaffende Leben erneut vernichten? Doch gewiss nicht. Mit Scheu oder mit Verehrung betrachtete in seinen vielen tausend Kinderjahren das Menschengeschlecht, betrachten noch heute viele der "höheren Kultur" bare Menschenstämme die Grabstätten ihrer Ahnen, geheimen Grauens voll sie fliehend, in drängendem Sehnen sie suchend und pflegend. Ob heidnisch, ob jüdisch, ob christlich, die Gräberfelder, die Friedhöfe waren geweihter Boden, waren unantastbarer Besitz der Toten, die "Gefilde der Seligen".

Erst uns Kultur ikern, die wir stolz die Fahne "alleinseligmachender Zivilisation" in alle Erdenwinkel tragen, blieb es vorbehalten, allgemach auch an diesen Besitztümern zu rütteln, um so rücksichtsloser, je weiter wir meinten mit unserer Kultur zur Gottähnlichkeit aufzusteigen.

Wer von uns hätte nicht schon ein Stück seiner Lebenshoffnung, ein Stück seines Lebensglaubens und seines Lebensglückes in die kühle Erde gesenkt, wer nicht einen Lieben zur ewigen Ruhe bestattet? Ach nein, nicht zur "ewigen" Ruhe. Gar bald kommen ja die Kärrner wieder und hacken und schaufeln und kratzen und scharren in demselben Boden und wühlen ihn um und um,





Moderne

Halbmonatsschrift für Schweizer Kultur

Preis: jährlich Fr. 12. -

Probenummern gratis

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27





## Emil Gerster & Basel

# Werkstätte für Glasmalerei und Kunstverglasung

Kirchenfenster. Wappenscheiben. Bleiverglasungen Riehen, Riehenstraße 186, zum "Mohr" ++ Telephon 9586



zerschlagen oder verschleppen die Steine und Kreuze, roden den Rasen und die Blumen, ebnen die Hügel und fällen die Bäume, die sich aus dem dunklen geweihten Erdgeschosse zum Licht emporrichten. Auf der Stätte des Sterbens ein zweites Sterben, ein Morden farbenfreudigen Pflanzenlebens und tausendstimmigen Vogelsangs. Und dies erbärmlichem Bodenwucher zuliebe. Ist der Erdball nicht gross genug, dass wir den tobenden Verkehr der Städte herumleiten können um die Stätten, in denen die Knochen unserer Eltern bleichen? Müssen wir - wie die entmenschte Tochter des Römerkönigs Servius Tullius den Leichnam ihres Vaters -Gräber unserer Väter und Mütter und Brüder und Schwestern mit den Rädern unserer Wagen pflügen? Und bietet der Erdball nicht Raum genug für menschliche Siedelungen? Müssen wir unsere Wein- und Kartoffelkeller in Friedhofsboden senken? Wie weit wir in unserer Gefühlslosigkeit schon vorgeschritten sind, dafür kann es kaum ein erschreckenderes Zeugnis geben, als dass eine christliche Kirchengemeinde in einer deutschen Stadt - ich nenne keinen Namen - vor wenigen Jahren auf den Gedanken kommen konnte, um ihre Kirchenkasse aufzufüllen,

### OLD INDIA Lausanne



#### Galerie St-François

en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

#### Grand Tea-Room, Restaurant

Grands salons au 1er 250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte Luncheons

Restauration soignée. Prix modérés Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs, etc.

Grand Magasin de vente: Articles de luxe pour cadeaux, boîtes fantaisie, etc., etc. Grand choix de Cakes anglais ———— Thés renommés ———— Expéditions pour tous pays.

den aufzulassenden Friedhof für einen Zirkusbau zu verwenden. Kann es etwas Groteskeres geben? Derselbe Boden, der einst den Zug der Witwen und Waisen hinter den Särgen ihrer Ernährer sah, der von bitteren Tränen durch mehrere Menschenalter benetzt worden, derselbe sollte nun den Triumphzug der Clowns hinter dem Dummen August in die Arena erleben und von dem Beifallsgetrampel und -gekröhl des Zirkuspublikums erdröhnen. Zum Glück kam es anders, leider nicht durch das Besinnen der Gemeinde auf ihr Christentum. Doch wenden wir unseren Blick von diesem Bild.

Was aber sollen wir tun? Wir sollten fordern, dass ein jeder Friedhof eine Freistatt sei, ein ewig unbebaubares Land, dass die letzte Heimat des Menschen dem Zugriff des Bodenwuchers entrückt werde durch Gesetz. Man wende nicht ein, dass wirtschaftliche Notwendigkeiten dem entgegenständen. Selbst wenn dies wäre, moralische und ethische Notwendigkeiten stehen höher als wirtschaftliche. Man gewöhne die Menschen wieder an den Ge-danken, dass es Begriffe gibt, an denen nie und nimmer gerüttelt werden darf. Der Staat, die menschliche Gesellschaft können aus solcher Erziehung nur Vorteil haben. Wie aber sehen die genannten wirtschaftlichen Notwendigkeiten in Wirklichkeit aus? Wenn wir heute ein Stück Land erwerben, um einen Friedhof aus ihm zu bilden, tun wir es gewiss nicht mit dem Hintergedanken, dass unsere Enkel und Urenkel einst mit demselben Boden Terrainspekulation treiben sollen, und dass wir nur unsere Gebeine in ihn hineinlegen wollen, bis er

Nein, wir verzichten doch auf die wirtschaftliche Ausnutzung dieser Bodenfläche, wenn wir dies auch nicht in einer Urkunde förmlich zum Ausdruck bringen. Und welches Recht steht uns auf den Boden der Friedhöfe zu, die frühere Geschlechter für sich anlegten? Kaum ein papiernes, sicher kein moralisches.

reif ist für die Aufschliessung und für die Verhandlung an der

Bau- und Bodenbörse.

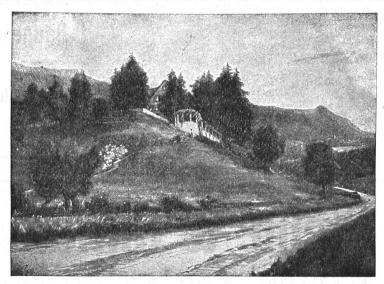
Und was verlören wir und unsere Enkel wirtschaftlich, wenn wir und diese auf die



#### Emil Schneider, I. Steinenberg Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

## **ANTIQUITÉS**

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.



### PAUL SCHÄDLICH II GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung Aufstellung v Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen wirtschaftliche Ausnutzung der Friedhöfe verzichteten? Nichts.

Wie mühen wir uns ab, in Jjedem Ortserweiterungsplan Grünflächen mitten im Häusermeer zu schaffen mit hohen Kosten, wie mühsam ziehen wir in ihnen Bäume gross und wie selten bringen wir die Mittel zusammen, in deren Schatten einige Kunstwerke aufzurichten? Nebenan aber roden wir einen Friedhof aus, brechen seine herrlichen Baumwipfel nieder, vernichten manches Meisterwerk der Kunst und — bauen Mietkasernen an deren Statt. Ist das wirt-

schaftlich? Gewiss doch nicht. Wäre es nicht also auch vernunftgemäss, zu fordern: dass ein jeder Friedhof erhalten bleibe als Ersatz für einen zu schaffenden Grünpark, als eine grüne Insel im Gehege ihrer Mauern und durchsetzt mit den Erinnerungsmalen an die Besten unserer Vorfahren. Wenn die Totenklagen in ihm verklungen, dann seien die Tore weit geöffnet dem Vogelsang und Sonnenschein und dem glockenreinen Lachen des spielend heranwachsenden Lebens. So sei's verstanden:

Der Lebende hat recht.

# Einband-Decken für die Monatsschrift "Heimatschut"

(Jahrgang 1912) in eleganter Ausführung können zu fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden

Heimatschutverlag Benteli A.=G., Bümpliz=Bern



# Kuoni & Co., Chur

Baugeschäft und Chaletfabrik

Spezialität dekorativer Holzbauten

Erste Referenzen

# Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik



empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme!



Zur Erhaltung der Paradiesvögel, welche durch die geschmacklose und rohe Hutmode bedroht sind, hat der 2. Internationale Kongress für Heimatschutz in Stuttgart folgenden Beschluss angenommen und den beteiligten Regierungen von Deutschland und den Niederlanden übermittelt:

"Da bei der stets steigenden Ausfuhr von Paradiesvögeln zu Schmuckzwecken aus Deutsch-Neu-Guinea und Holländisch-Neu-Guinea eine baldige Ausvieler Arten rottung befürchten ist, spricht der 2. Internationale Kongress für Heimatschutz den dringenden Wunsch aus, es möge nach dem dankenswerten Beispiel Verwaltung von Britisch-Neu-Guinea der Vernichtung der Paradiesvögel auf Neu-Guinea und den dazu gehörigen Inseln durch das einzig geeignete Mittel, nämlich durch ein absolutes Verbot der Erlegung der Paradiesvögel sowie der Ausfuhr von ganzen Bälgen derselben oder Teilen (Federn) ein Ende bereitet werden.

(Heimatschutz-Korrespondenz.)



### Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der :::: Schweizerischen :::: Vereinigung für Heimatschutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den

Heimatschutz-Verlag Benteli A.-G. Bümpliz

### Schwerhörige können hören



mit dem Stolz-Elektrophon Elektrischer Hörapparat

empfohlen durch die Herren Aerzte. Auf Wunsch 14 tägige Probezeit. Prospekte und Auskünfte erhältlich bei der

A.-G. James Jaquet

Fabrik für wissenschaftliche Apparate **Basel**, St. Johannring 26.



Tonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Co., Basel

gegründet 1878.

Rot oder schwarz engobierte Ziegel

passen in jedes Landschaftsbild und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.

#### Ideales Frühstücks-Getränk für Gesunde und Kranke

# Ovomaltine

Wohlschmeckende Kraftnahrung

Kein Kochen
Denkbar einfachste Zubereitung
auf jedem Frühstückstische

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

# Dr.Wander's Malzextrakte

Werden seit mehr als 45 Jahren von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern